



Beschlussvorlage - öffentlich -		
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	lfd. Nr. BPL
AöR	M/VII/2008/0248	19

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Unternehmensbeirat der VRR AöR	20.11.2008	Empfehlung
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	24.11.2008	Empfehlung
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	27.11.2008	Empfehlung
Verwaltungsrat der VRR AöR	10.12.2008	Entscheidung

Datum: 03.11.2008

Betreff

Kulturhauptstadt Ruhr 2010

Beschlussvorschlag

Der Tarif- und Marketingausschuss, der Verkehrs- und Planungsausschuss und der Unternehmensbeirat empfehlen dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat beschließt die Einführung der vorgestellten VRR-Kulturhauptstadt-Tickets zum Preis von 19,00 € und das NRW-Kulturhauptstadt-Ticket für zwei Personen zu 48,00 € zur Kulturhauptstadt 2010 und somit ansonsten den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht

Kulturhauptstadt 2010

In der Vorbereitung zum Kulturhauptstadtjahr 2010 ist der VRR in folgenden Bereichen aktiv:

- Gestaltung einer Kulturlinie (RE 3)
- Entwicklung eines Kulturhauptstadttickets
- Verkehrskonzept Projekt Still-Leben A 40
- Unterstützung der Kommunikationsarbeit in Vorbereitung zum Kulturhauptstadtjahr
- Kooperationsprojekt Touch and Travel DB Pilot in 2010

1. Kulturlinie Köln-Mindener Strecke RE3

Gemeinsam mit der Ruhr 2010 GmbH ist geplant, die Strecke der jetzigen RE 3 (D-DU-OB-E-GE-DO) zu einer Kulturlinie (Beispiel Linie 107 Essen) zu wandeln, da der Linienband an vielen wichtigen Besucherzentren, Spielstätten im Kulturhauptstadtjahr und Denkmälern der Industriekultur entlang läuft.

Die Konzeption und die Umsetzung der Kulturlinie sollen von der Ruhr 2010 GmbH und dem VRR gemeinsam getragen werden. Dazu sollen Fördermittel (EFRE/ Ziel2 Mittel) des Landes durch den VRR als Projektträger beantragt werden. Ende Oktober findet dazu ein Termin beim entsprechenden interministeriellen Arbeitskreis beim Land statt.

Geplant ist, das Linienband des RE 3 um den Haltepunkt Katernberg Süd, in dessen direkter Nähe die Zeche Zollverein mit dem größten Besucherzentrum liegt, zu erweitern. Vorgespräche mit dem zukünftigen Betreiber Keolis sind dazu geführt.

Zudem soll der Bahnhof Katernberg Süd im Rahmen eines Kunstprojektes gestaltet und auf „Essen Zollverein“ umbenannt werden. Die Gestaltung des Bahnhofes liegt in den Händen des Kulturbüros der Stadt Essen.

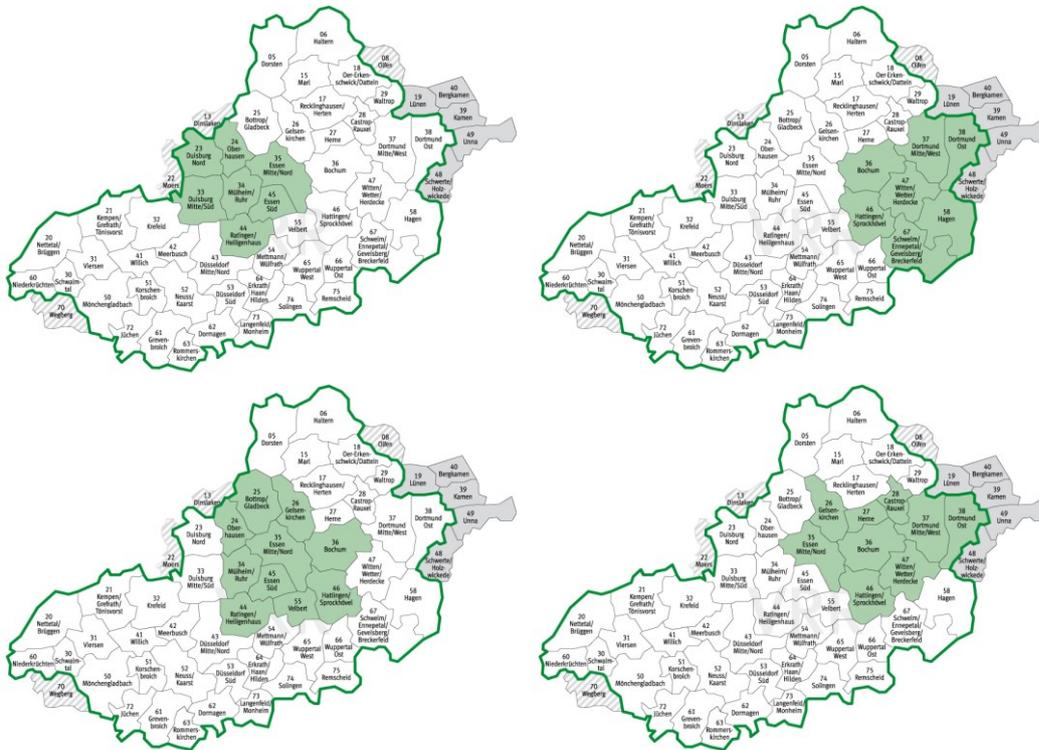
Da für die Kosten des Haltes keine Fördermittel des Landes gezahlt werden, ist das Haus VRR in Gesprächen mit der Ruhr 2010 GmbH um eine Lösung für die Übernahme dieser Haltekosten für das Jahr 2010 und ggf. darüber hinaus zu finden. Die Gestaltung als Kulturlinie wird sich nach Abstimmung mit dem Verkehrsministerium in das Branding des neuen RRX einfügen.

2. Kulturhauptstadtticket

Ausgelöst durch das anstehende Jahr der Kulturhauptstadt 2010 haben sich interessierte Verkehrsunternehmen, der VRR und Vertreter der städtischen Touristikverbände zusammengesetzt und die Konzeption eines Tickets für Touristen erarbeitet.

Entworfen wurde ein Ticket mit einer Gültigkeit von 48 Stunden für 1 Person für den Ein-

zugsbereich einer Stadt plus aller umliegenden Städte zum Preis von 19 €. In den nachfolgenden Grafiken sind die möglichen Geltungsräume dieser Tickets dargestellt. Die vier Ticketvarianten decken den gesamten Erlebnisraum der Kulturhauptstadt im Bereich des VRR ab. Für den Bereich im Zweckverband Ruhr-Lippe ist ein ähnliches Ticket angedacht.



Das KC Marketing hat auf Initiative des VRR ergänzend ein landesweit gültiges Ticket auf Basis der NRW-weit gültigen Pauschalpreisangebote konzipiert. Dieses NRW-KHS-Ticket soll für 2 Personen nach Entwertung 48 Stunden gelten und 48 Euro kosten. Im Landesarbeitskreis Nahverkehr wurde am 13. Oktober die Konzeption befürwortet.

Sowohl das landesweite Ticket als auch die regional begrenzten Ticketangebote sollen den Besuchern Rabatte bei den Eintrittspreisen zu den Veranstaltungen der Kulturhauptstadt gewähren. Hierum werden sich die Touristiker bemühen.

Zusätzlich wird es für größere Veranstaltungen KombiTicket-Angebote geben, sodass die Besucher die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn mit der Eintrittskarte antreten können.

3. Still-Leben A 40

Am 18. Juli 2010 wird die A 40 von Duisburg Innenhafen bis Dortmund Hoerde gesperrt werden. So wird es möglich, auf diesem Teilstück ein Bürgerfest in noch nie dagewesener Grö-

ße zu feiern. Die Sperrung eines so großen Autobahnteilstückes bedarf eines umfassenden Verkehrskonzepts. Dazu lässt das Land NRW ein Gutachten erstellen. Der VRR wird an der Formulierung der Anforderungen an das Gutachten wie auch an dem folgenden eigentlichen Verkehrskonzept maßgeblich beteiligt sein.

4. Unterstützung Kommunikation

In gemeinsamen Gesprächen zwischen den Kommunikationsabteilungen des VRR und der Ruhr2010 GmbH ist vereinbart worden, die Aktivitäten für das Kulturhauptstadt-Jahr in den Medien des VRR sukzessive zu publizieren. Diese Kooperation findet auch jetzt schon statt, zum Beispiel in Medien für die Zielgruppe der Schoko-YoungTicket-Kunden, um die hier lebende Bevölkerung für die Idee „Kulturhauptstadt“ mitzunehmen. Dazu räumt der VRR in seinen Medien der Ruhr 2010 GmbH kostenlos Raum ein. Die Vorgespräche über entsprechende Optionen sowie Redaktionstermine sind mit der Marketingleitung der Ruhr 2010 GmbH geführt worden.

Als Gegenleistung für seine Aktivitäten erwartet der VRR eine Präsenz in den Medien von Ruhr 2010.